

KRONACH leuchtet® zeigt Heimat in neuem Licht! 9 magische Nächte zaubern eine willkommene Auszeit vom Alltag

Erneut im Landesgartenschaupark und doch wieder faszinierend anders? Mit dem erfolgreichen KRONACH leuchtet® 2023 haben Markus Stirn und sein Team bewiesen, wie wandlungsfähig das Lichtfestival ist. Und dank des regen Besucherzustroms war auch erneut die Strombilanz positiv. Bei der längst etablierten Veranstaltung gibt es in jedem Jahr und ortonabhängig vielfältig Überraschendes zu entdecken oder Bekanntes in neuem Licht zu bestaunen. Bezaubernde Lichtkunst auf Weltniveau und Illuminationen regionaler Kunstenthusiasten verschmelzen zu einem harmonischen Lichtspaziergang. Die einzigartige Atmosphäre und täglich wechselnde Live-Musik ziehen Besucherinnen und Besucher in ihren Bann. Inzwischen gehört das friedliche Lichtfestival rund um den 1. Mai fest zum überregionalen Terminkalender und lockt das Publikum von nah und fern zum „Wohlfühlen. Entdecken. Staunen“.

Die international gefragtesten Lichtkunstwerke 2023 waren gleichzeitig die größten: Mitten in der 175 Meter langen Licht- und Soundinstallation „Ping“ des Niederländers Gijs van Bon durfte man sich bewegen, innehalten und die erstaunlichen Effekte auf sich wirken lassen. Mehr auf Ruhe und Kontemplation ausgerichtet war der kniende Lichtgigant „Breathe!“ des Österreicher Markus Anders. Der fand sein schon europaweit gezeigtes Kunstwerk in Kronach besonders wirkungsvoll platziert in dem Meditationsraum aus projiziertem Bodenmandala und energiespendenden Lichtbänken. Markus Anders' Lob der außergewöhnlichen Atmosphäre dieses Lichtfestivals nahm das Team natürlich gerne an.

Wie es sich für einen Park gehört, gab es wunderschöne „Blüenträume“ zu entdecken. Karin Siegemund-Stirn kreierte diese filigranen Schönheiten kunstvoll aus geschöpftem Papier. Hauchfein schienen die Blütenblätter und spielten in ganz eigener Harmonie mit den ihnen zugeworfenen Lichtstrahlen. Einen ganzen Dschungel entwarf Andrea Lieb und zündete damit ein Kreativfeuerwerk: Unter Schwarzlicht erwachte eine in doppeltem Wortsinn unübersehbare Schar exotischer Wesen zu leuchtendem Leben. Blumen ganz eigener Art waren die „Sponsorentulpen“: Mit den Logos der unterstützenden Unternehmen stellen sie ein blühendes Dankeschön dar. Denn ohne Spenden, Sponsorengelder und die zahlreichen Ehrenamtlichen könnte KRONACH nicht leuchten und der Eintritt nicht so moderat gestaltet werden.

Zwei Live-Shows je Abend wurden zum Publikumsmagneten: Bei „Soulfire, Feuer & Licht“ wagten Antje Frische, Sabrina Burdich und Ivonne Schmidt das faszinierende Spiel mit dem Feuer. Und mit seiner musiksynchronen „Lasershow“ zeigte Georg Weinmann von Eventeffects, was modernste Laser- und Multimediatechnik zu bieten hat. Sein Team schickte auch die „Lichtgrüße zur Festung Rosenberg“ und spannte leuchtstark den Bogen zur Kronacher Altstadt, die das Festivalkonzept stets einbezieht.

Wie immer bei KRONACH leuchtet® lag ein Themenschwerpunkt darauf, Bekanntes durch Illumination mit neuem Blick wahrnehmen zu lassen. Seit Jahren stehen z.B. Sandsteinskulpturen im Park, doch erst effektiv ins rechte Licht gerückt werden sie

wieder bewusst angeschaut. Dank Oliver Soparts Mapping „Face to Face“ erwachten die Sandsteinköpfe des Bildhauers Ignacy Nowodworski zum Leben. Mal blickten einen die Gesichter fotorealistisch an, mal leuchteten sie abstrakt. Die Natur verwandelte Klaus Metzler, der die Kopfweiden des Landesgartenschauparks zum so witzigen wie Ohrwurm tauglichen Chor „Comedian Luminists“ machte und jedem der Bäume seine Stimme lieh. Selten fand Natur so viel und so begeistert Gehör!

Schon immer ist die hochwertige Architekturbeleuchtung ein Herzensthema von KRONACH leuchtet®. Für alle frei zugänglich wurde die Pfählingerstraße zur Bühne des Workshops der Hochschule Coburg unter Leitung von Dipl.-Ing. Michael Müller. Mit Lichtpunkt 1, „Hier geht’s lang: Zukunftsweisende Architekturbeleuchtung“, machten die Studierenden die Gebäude in ihrer Charakteristik erlebbar. Wie üblich war das Beleuchtungskonzept auch als Vorbild für eine Dauerinstallation zu verstehen und als Wegweiser zu einer besseren Stadtbeleuchtung.

Auch bei anderen Lichtpunkten spielte die Zukunft eine Rolle. So wirkte sogar ChatGPT in diesem Jahr mit: Bei „DEIN Lichtprojekt: Magic Cube“ und seinen magischen Lichteffekten überließ Martin Oesterlein einen Teil der aufwendigen Programmierarbeit der künstlichen Intelligenz.

Die 9 magischen Lichtnächte verpasst? Online gibt es die Chance auf wunderschöne Impressionen. Unter www.kronachleuchtet.com ist jeder der 46 Lichtpunkte reich bebildert und mit Erklärungstext bzw. Audioguide zu erkunden. Und so wächst auch die Vorfreude auf KRONACH leuchtet® im nächsten Jahr: vom 26.04. bis 04.05.2024 an neuem Ort und mit neuen, inspirierenden Lichtideen zum Wohlfühlen, Entdecken, Staunen. Wer leuchtende Einfälle hat, schickt sie einfach an deinlichtprojekt@kronachleuchtet.com, denn jeder kann sich bewerben und die Suche nach faszinierender Lichtkunst hat schon längst wieder begonnen.